

Laudatio

Verleihung des Verdienstkreuzes 1. Klasse des Niedersächsischen Verdienstordens

an Herrn Professor Dr. Peter Hansen

Herr Professor Dr. Peter Hansen engagiert sich seit über 40 Jahren ehrenamtlich insbesondere im sozialen Bereich sowie in der Kultur.

Hauptberuflich war Herr Professor Hansen ab 1971 Geschäftsführer der Gundlach Bau- und Immobilien GmbH & Co.KG, im Jahr 2001 legte er die Geschicke des Unternehmens nach 30 Jahren in die Hände seiner Nachfolger. Während seiner Geschäftsführertätigkeit hat er die Stadtentwicklung von Hannover entscheidend mitgestaltet. So entstanden zahlreiche neue Wohnquartiere, oft mit einem hohen Anteil an Sozialwohnungen und mit Schwerpunkten auf integrativem und interkulturellem Wohnen. Sein Augenmerk legte er verstärkt auf die Schaffung von Wohnraum für jene Personengruppen, die in der öffentlichen Wahrnehmung ein eher niedriges Ansehen genossen; so schaffte er Wohnraum für ehemalige Strafgefangene, ehemalige Obdachlose sowie Fluchtwohnungen für Prostituierte. Unter seiner Ägide entstand zudem das erste autonome Frauenhaus, und auch Wohngruppen für Menschen mit Behinderungen oder für die ausländischen Mitarbeiter der Firma Gundlach gehen auf seine Initiative zurück. Im Jahr 1975 stellte er der Organisation „amnesty international“ Räumlichkeiten in Hannover mietfrei zur Verfügung, um deren Arbeit für politische Gefangene in aller Welt zu unterstützen.

Herr Professor Hansen hat bei seinen Wohnungsbauprojekten stets auf innovative, nachhaltige, soziale und ökologische Aspekte geachtet, die sowohl nationale als auch internationale Achtung erfahren haben. Als besonderes Beispiel der Firma Gundlach ist der Wohnungsbau auf dem Kronsberg mit über 3.000 Wohneinheiten zu benennen, der Ende der 1990er-Jahre als ein Projekt der EXPO 2000 in Hannover realisiert wurde. Die Gestaltung der neuen Wohnungen, Wohneinheiten und des Außengeländes wurde nach verschiedenen sozialen Zielvorstellungen wie

Kinderfreundlichkeit und multikulturellem, antirassistischem Miteinander konzipiert. Dieses Projekt namens „Habitat“ erhielt neben anderen Auszeichnungen im Jahr 2000 den Niedersächsischen Staatspreis für Architektur. Beim Weltstädtegipfel 2012 wurde das gesamte Siedlungsprojekt „Kronsberg“ als einziges deutsches Projekt in die Liste der 100 innovativsten Infrastrukturprojekte der Welt aufgenommen.

Herr Professor Hansen war im Jahre 1981 Gründungsmitglied des damaligen Landesverbandes Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen e.V., den er viele Jahre als ehrenamtlicher Vorstandsvorsitzender leitete. In dieser Funktion vertrat er die Interessen der Mitglieder vor allem in Hannover gegenüber Vertreterinnen und Vertretern der Politik und Verwaltung. Während seiner Amtszeit im Landesverband, in dem auch Unternehmen aus Bremen aktiv waren, gehörten diesem rund 110 Unternehmen an. Nach seinem Rückzug aus dem Verband reduzierte sich die Mitgliederzahl innerhalb kürzester Zeit auf nur noch 37 Unternehmen, was ein Indiz für die große persönliche Strahlkraft Herrn Professor Hansens ist. Er kann als äußerst sozialer Unternehmer bezeichnet werden, der schon in den 70er-Jahren einen Blick für menschengerechtes und zukunftsfähiges Bauen hatte.

Daneben galt sein besonderes Interesse stets der Förderung von Künstlerinnen und Künstlern sowie Kulturschaffenden. Gemeinsam mit dem Kunstverein Hannover und mit Fördermitteln des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur rief er 1983 das Stipendienprojekt „Villa Minimo“ ins Leben, das seit dem Jahr 2011 in drei Stipendien gegliedert ist. Die Stipendien umfassen die mietfreie Nutzung eines Ateliers mit Wohnmöglichkeit in der „Villa Minimo“ in Hannover und ein monatliches Barstipendium in Höhe von 1.000 €. Neben der Betreuung der Künstlerinnen und Künstler während ihrer ein- bis zweijährigen Residenzen in Hannover ermöglicht und finanziert der Kunstverein Hannover im Anschluss eine Ausstellung in seinen großzügigen Räumlichkeiten. Dieses Instrument trägt maßgeblich dazu bei, Künstlerinnen und Künstler an das Land Niedersachsen zu binden. Der Kunstverein Hannover wird bis heute von der Firma Gundlach stetig gefördert.

Unter hohem persönlichem Einsatz von Herrn Professor Hansen als Gründungsmitglied wurde im Jahr 1988 der Freundeskreis Hannover e.V. aus der Wiege gehoben, dessen stellvertretenden Vorsitz er von 1989 bis 2010 innehatte. Der Verein widmet sich bis heute der aktiven Bürgerbeteiligung und hat sich die Förderung von Kunst und Kultur in Stadt und Region Hannover zum Ziel gesetzt. Der Dialog zwischen Bürgerinnen und Bürgern, Wirtschaft, Politik, Wissenschaft sowie unterschiedlichen Kulturen und Religionen soll gefördert werden. Dem gemeinnützigen Verein gehören rund 1.300 Mitglieder an, womit er einer der größten Bürgervereine Deutschlands ist. Professor Hansen unterstützt den Verein bis heute, auch wenn er mit fast 83 Jahren keine aktive Vorstandsrolle mehr einnehmen kann.

Gemeinsam mit seiner damaligen Frau, Prof. Dr. Ursula Hansen, gründete er die im Jahr 1992 als rechtsfähig anerkannte Theodor Lessing Stiftung, heute Gundlach Stiftung, welche über ein Stiftungskapital von 3,1 Mio. Euro verfügt. Der Stiftungszweck umfasst die Förderung von Wissenschaft, Forschung, Kunst und Kultur sowie mildtätiger Zwecke. Insbesondere werden junge Künstlerinnen und Künstler sowie wissenschaftliche Arbeiten und Projekte auf den Gebieten der bildenden Kunst, der Musik und des Theaters ideell und finanziell unterstützt. Herr Professor Hansen gehört bis heute dem Stiftungsvorstand an.

Er ist außerdem einer der Gründungstifter der Bürgerstiftung Hannover und gehörte dem Stiftungsrat von 1997 bis 2005 an. Die Bürgerstiftung Hannover gehört zu den ältesten Bürgerstiftungen Deutschlands. Sie fördert insbesondere gemeinnützige kulturelle und soziale Projekte sowie Maßnahmen zur gesellschaftlichen Teilhabe und Hilfe zur Selbsthilfe im Raum Hannover.

Aufgrund seines außerordentlich vielfältigen und nachhaltigen Einsatzes und Wirkens zeichnet der Ministerpräsident Herr Professor Dr. Peter Hansen mit dem Verdienstkreuz 1. Klasse des Niedersächsischen Verdienstordens aus.